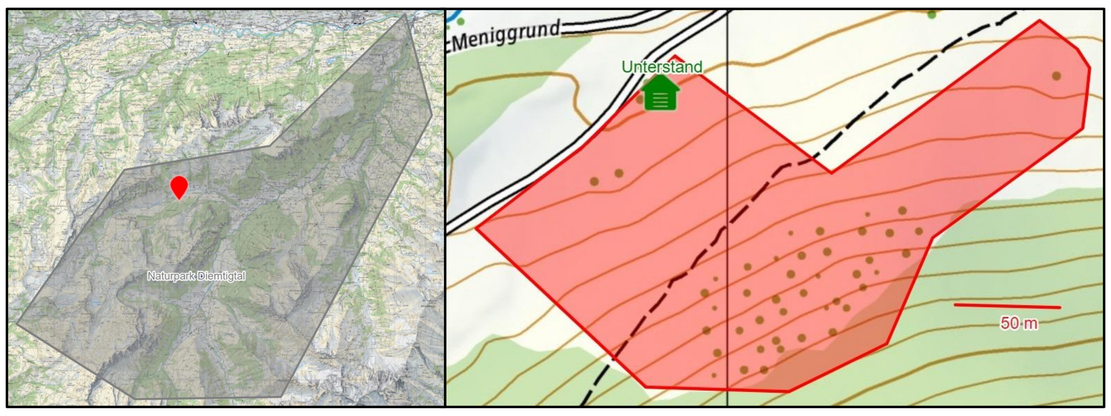
Schwentgeissen

für die Biodiversität im Diemtigtal
Am Mittwoch, 22.09.2021

Einsatzort

Wir arbeiten im Naturpark Diemtigtal. Das Diemtigtal ist das grösste Seitental vom Simmental. Der Naturpark umfasst eine Fläche von 135 km^2, ein bisschen grösser als der Vierwaldstättersee. Im Naturpark waren wir in einem kleineren Seitental, Menniggrund genannt. Die Fläche der bearbeiteten Weide entspricht etwa vier Fussballfeldern.



Anna und ihre Ziegen

Anna züchtet alle Schweizer Ziegenarten. Nachhaltige Erhaltungszucht ist ihr wichtig. Anna hat ca. 150 Ziegen, darunter auch vom aussterben bedrohte Tierarten.

Unser Einsatz

Im Naturpark Diemtigtal verbuschen immer mehr Weideflächen. Um die Landschaft zu erhalten und somit Touristen anzuziehen, setzt man an vielen Stellen Schwentgeissen ein. Diese fressen fast alles, was ihnen in den Weg kommt. Für die Schwentgeissen haben wir in unserer Projektwoche eine Wiese eingezäunt und einen Unterstand gebaut. Die Wiese war überwachsen von kleinen Fichten, Weiden und anderen kleinen Sträuchern.

Nutzen

Zu schnell wachsende Pflanzen wie die Weissweide verdrängen alle anderen Pflanzenarten auf der Wiese. Um die Biodiversität zu fördern, fressen Ziegen diese schnell wachsenden Pflanzen. Das führt dazu, dass Andere wachsen können.

Bilder

Arbeit im Rahmen der Projektwoche Gesellschaft, Umwelt und Ethik
Modul «Biodiversität mitgestalten» Gymnasiums und FMS Thun.
Demian Straubhaar 23gB, Florin Affolter 23gB, Lenny Brand 23gB, Marcel Jakob 23gB

Quellen: